KURZ NOTIERT

Fachkräfte werden gesucht

BASTHORST. Das Hotel Schloss Basthorst will sein Team aufstocken und sucht verstärkt nach engagierten Mitarbeitern für den Empfangsbereich, das Restaurant, die Küche und den Spa-Bereich. Beim kürzlich durchgeführten Career Day konnten Besucher hinter die Kulissen des 4-Sterne-Hotels schauen und in den Abteilungen mitarbeiten. *srk*

Wanderweg für Rockfans

DASSOW. Ab sofort können wanderfreudige Rocker auf Deutschlands erstem Wanderweg für Rockfans zwischen Travemünde und „Bad Höllenheim" bei Dassow Naturerlebnisse, Geschichte und Rockmusik vereint erleben. Angereichert mit Anekdoten aus der Region führt Altrocker Christian Jäger durch das ehemalige Sperrgebiet. Die „Harten Tour" beginnt jeden Donnerstag um 9.35 Uhr in Travemünde, dauert fünf Stunden und kostet 10 Euro pro Person. Voranmeldung telefonisch unter 038826 88121. *srk*

Drei Sterne für IFA Rügen

BINZ. Der DEHOGA-Regionalvorsitzende für die Insel Rügen, Wilfried Rothkirch (Foto rechts), überreichte dem Direktor des IFA Rü-

gen, Thomas Krüger, das Zertifikat für die Hotelklassifizierung. Zum wiederholten Mal hat das 3-Sterne-superior-Hotel seine Qualität bestätigt. Der IFA Rügen Hotel & Ferienpark verfügt über 137 Doppelzimmer, 394 Appartements sowie 18 Suiten und eine Strandvilla mit drei Apartments. *srk*

Bier aus dem Norden

HAMBURG. Bier aus dem Norden heißt eine Veranstaltung der Kampagne für gutes Bier e.V. im Freilichtmuseum am Kiekeberg am 7. Juli. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren die Vertreter zahlreicher Klein- und Gasthausbrauereien aus Norddeutschland auf dem Museumsgelände ihre Gerstensäfte. Der Eintritt beträgt 9 Euro pro Person. *hh*

Neu: DEHOGA-Bibliothek

SCHWERIN. Das Baltic College – FHM Schwerin und der DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern leben zukünftig ein weiteres Feld der Zusammenarbeit. Der Hochschulstandort übernimmt die Bibliotheksfunktion für den Verband. Die Bibliothek wird den vorhandenen Buchbestand des DEHOGA übernehmen und systematisch erweitern. Jedes Verbandsmitglied erhält die Gelegenheit der Ausleihe des gesamten Bücherbestandes des Baltic College und hat damit Zugriff auf einen großen Fundus an Speziallitteratur für das Gastgewerbe. *srk*

Foto: Stephan Rudolph-Kramer

So sehen Sieger aus: Die Nase vorn bei den Hofas (links) hatten von links: Konstantin Schwab, Judith Hoffmann und Manuel Bößenecker. Die besten Köche (oben rechts) sind von links: Robert Gambil, Franziska Ute Gieron, Alexandra Siewert und Tobias Henn. DEHOGA-Geschäftsführerin Ulrike von Albedyll (links) und Niklaus Kaiser von Rosenburg (DEHOGA) freuen sich (unten rechts) mit den besten Refas Daria Szymanska (Zweite von links) und Michelle Steffenhagen Fotos: Mathias Thurm

▸ Hamburg

Nachwuchs heiß begehrt

Lehre Die Zahl der Azubis in Hamburg ist leicht rückläufig. Aber das Leistungsniveau ist erneut gestiegen.

HAMBURG. Erstmals seit Jahren ist die Zahl der Absolventen der gastgewerblichen Ausbildungsberufe in der Hansestadt leicht rückläufig. Gleichzeitig stieg das Leistungsniveau. Von insgesamt 559 angemeldeten Azubis haben 490 ihre Prüfungen bestanden. Das entspricht einer Erfolgsquote von 87,7 Prozent. Die Zahlen des Vorjahres: 594, 511, 86 Prozent.

Die Hotelfachleute bildeten mit 165 Absolventen und einer Erfolgsquote von hervorragenden 97,1 Prozent die erfolgreichste, und wie immer die größte Gruppe, gefolgt von den Köchen/Köchinnen mit 134 erfolgreichen Prüflingen. Der Einladung zur Freisprechungsfeier im voll besetzten großen Saal des Hotels Grand Elysée waren über 1000 Gäste gefolgt. Nachstehend die drei Jahrgangsbesten in den jeweiligen Berufen (siehe Box). Die *AHGZ* gratuliert. *Mathias Thurm*

DIE JAHRGANGSBESTEN

Hotelkaufleute: 1. Platz: Hjördis Ewald (East Hotel).
Fachkräfte im Gastgewerbe: 1. Platz: Kimm Jenna Gerbig (Waldcafé Corell), 2.: Deniz Zekiye Albayrak (Grone Bildungszentrum), 3.: Daniela Marx-Occhibianchi (Due Baristi).
Refas: 1. Platz: Michelle Steffenhagen (Le Royal Meridien), 2.: Stefanie Trenkenschuh (Vier Jahreszeiten), 3.: Daria Szymanska (IHK Kiel).
Köche: 1. Platz: Franziska Ute Gieron (AS Gastronomie), 2.: Robert Gambil (Gastronomie Pütter), 3.: Alexandra Siewert (Tchibo), 3.: Tobias Henn (Hotel Vier Jahreszeiten).
Hofas: 1. Platz: Konstantin Schwab (Hotel Atlantic), 2.: Manuel Bößenecker (Hotel Radisson Blu), 3.: Judith Hoffmann (Vier Jahreszeiten).
Barmixer: 1. Platz: Kian Voss (Holiday Inn).
Systemgastronomen: 1. Platz: Antina Marten (Schweinske 17), 2. : Sophie Kimberly Boldt (Marché Mövenpick Airport), 3. Platz: Derya Sahin (Nordsee).

▸ Niedersachsen

Klage gegen Tourismussteuer

JEVER. Gastwirte und Hoteliers in Jever haben angekündigt, Klage gegen die von Stadtrat und Verwaltung geplante Fremdenverkehrsabgabe einreichen zu wollen. Am 30. Juni soll der Stadtrat den Satzungsbeschluss fällen, bereits ab 1. Juli soll die Steuer – insgesamt 200 000 Euro – erhoben werden. Sie soll künftig die Jever Marketing- und Tourismus GmbH finanzieren. Vorerst haben Jevers Gastronomen die Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing aufgekündigt. Die Arbeit dieser Einrichtung würde ihrer Meinung nach kaum zu mehr Gästen beitragen. *adt*

▸ Niedersachsen

Sommerferien mehr entzerren

HANNOVER. Die Regelungen für die Sommerferien bleiben aus Sicht der Tourismuswirtschaft und des Gastgewerbes ein Ärgernis. Nachdem sich der Deutsche Tourismusverband für eine geschicktere Ferienplanung seitens der Politik ausgesprochen und auf die volkswirtschaftliche Dimension des Themas hingewiesen hatte – es winken ihm zufolge 15,6 Mrd. Euro mehr Umsatz pro Jahr und bis zu 250.000 zusätzliche Arbeitsplätze – ,meldeten sich nun auch niedersächsische Spitzenpolitiker zu Wort. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies betonte, wie wichtig es sei, dass sich die Ferienzeiten der maßgeblichen Bundesländer nicht überschneiden. „Wir brauchen unbedingt eine vernünftige Lösung", sagte er mit Blick auf die Kultusministerkonferenz, die 2014 über die Sommerferien in der Zeit zwischen 2018 und 2024 entscheiden muss. Und die CDU-Landtagsfraktion wird in einem Antrag an den Landtag sehr konkret, indem sie das Ausnutzen des Zeitkorridors von 90 Tagen für alle Bundesländer fordert, und zwar von Ende Juni bis Mitte September. Axel Miesner, fremdenverkehrspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist davon überzeugt, „dass das stark im Interesse der Tourismusbranche und der Familien liegt". *tkl*

▸ Mecklenburg-Vorpommern

Ostsee verzeichnet Nachfrage-Boom

Tourismus Eurotours International bringt Gäste aus Österreich und der Schweiz nach Mecklenburg-Vorpommern

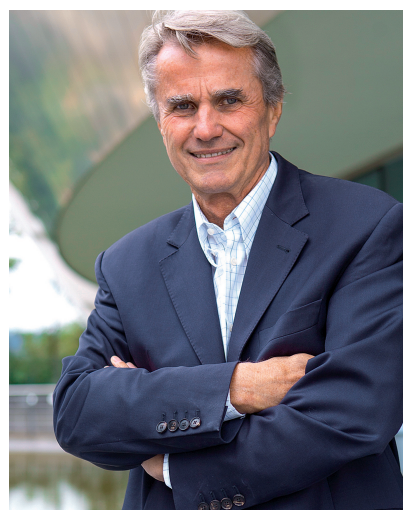
SCHWERIN/KITZBÜHEL. Eurotours International, einer der größten Reiseveranstalter Mitteleuropas, hat vor drei Jahren Urlaubsdestinationen aus Mecklenburg-Vorpommern neu in sein Programm aufgenommen und bringt seitdem verstärkt Gäste aus der Schweiz, Österreich und Süddeutschland in den Nordosten. Die Nachfrage ist weiter stark steigend. Mit dieser Entscheidung hat das Unternehmen auf das richtige Pferd gesetzt, wie die steigenden Übernachtungszahlen zeigen. „Mecklenburg-Vorpommern ist eine unserer interessantesten Destinationen in Deutschland", erklärte Hans-Dieter Toth auf *AHGZ*-Anfrage.

Nach Angaben des CEO von Eurotours International hat das Unternehmen aktuell etwa 90 Hotelbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern unter Vertrag haben, wobei das Portfolio stetig erweitert wird.

Die Schweizer Kunden fliegen meist direkt von Zürich an die Ostsee und bevorzugen ausgezeichnete Hotels in Warnemünde, Heringsdorf, Zinnowitz und die Insel Usedom. Mit weiteren Ausschreibungen im Herbst soll die Saison verlängert werden. Auch der „Urlaubstransfer" mit Österreich ist längst keine Einbahnstraße mehr, denn immer mehr südliche Nachbarn zieht es in den Norden. Neben den Orten an der Ostsee werden künftig Urlaube auf Hausbooten in der Mecklenburger-Seenplatte angeboten. „Wir sind von diesem Produkt überzeugt und bemühen uns daher um gute Flugverbindungen aus Wien und Linz, um der zu erwartenden Nachfrage gerecht werden zu können", sagte Hans-Dieter Toth. Auch für weitere Hotelübernachtungen in der Seenregion werden noch große Chancen gesehen. Hier geht es darum, das Bettenangebot zu erweitern. Zweistelliges Wachstum verzeichnet das Unternehmen auch bei Urlaubern, die es aus Süddeutschland in das Bundesland zieht. Für viele ist die Ostsee weitgehend noch unbekannt und sie wollen das Land entweder mit dem eigenen PKW bereisen oder per Flugzeug aus München, Stuttgart und Köln anreisen.

Durch eine neue Vertriebsschiene erwartet sich Eurotours auch hier ein Wachstum in zweistelliger Höhe. „Der Mix aus schönen Stränden, historischen Hansestädten, Kultur und weitgehend intakter Natur macht den besonderen Reiz Mecklenburg-Vorpommerns aus. Deshalb sehen wir hier viel Potenzial und werden uns weiterhin in der Region engagieren", so der CEO von Eurotours International.

Stephan Rudolph-Kramer



Optimistisch: Hans-Dieter Toth, CEO von Eurotours Foto: Unternehmen

EUROTOURS

Mit einem Team von 300 Tourismusprofis vermarktet Eurotours International die touristischen Angebote Mitteleuropas weltweit und deckt dabei alle Formen des organisierten Reisens ab: von Individualreisen in Ferienregionen und im Städtebereich bis hin zu Gruppenreisen und Incentives. Eurotours ist der größte Direkt-Reiseveranstalter Österreichs und die größte Incoming-Agentur Mitteleuropas.